



CARECON
Vaterstetten GmbH
Seniorenwohnpark

SENIOREN KURIER



AUSGABE 03/2026
www.seniorenwohnpark-vaterstetten.de

Mehr Informationen
auf unserer Webseite!



FOLGEN SIE UNS AUF



@CARECON Seniorenwohnpark Vaterstetten



@seniorenwohnpark_vaterstetten



WIR SUCHEN DICH!

Pflegedienstleitung (m/w/d)

Teamleitung Haustechnik (m/w/d)

Pflegedienstleitung (m/w/d)

Recruiter (m/w/d)

Examierte Pflegefachkraft (m/w/d)

- ✓ Eine attraktive Vergütung
- ✓ Ein zukunftssicherer Arbeitsplatz
- ✓ Flexible Arbeitszeiten
- ✓ Umfangreiche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung
- ✓ Moderne Mitarbeiterwohnungen
- ✓ Mittagessen zu günstigen Preisen



JETZT BEWERBEN!

Tel: +49 8106 385-925
Web: seniorenwohnpark-vaterstetten.de/karriere



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und die ersten Zeichen des Herbstes sind bereits zu entdecken. Mit dieser Ausgabe unseres Seniorenkuriers möchten wir noch einmal auf die vergangenen Wochen zurückblicken und Ihnen einige besondere Momente aus unserem Seniorenwohnpark zeigen.

Freuen Sie sich auf sommerliche Feste auf unseren Wohnbereichen, schöne Begegnungen mit unserem tierischen Besucher Alpaka Paco und einen Einblick in die kreative Welt unserer Aquarellgruppe. Außerdem erwarten Sie interessante Geschichten aus unserem Alltag, persönliche Einblicke und kleine Besonderheiten, die unser gemeinsames Leben im Seniorenwohnpark so vielfältig machen.

Wir möchten Ihnen mit dieser Ausgabe zeigen, was bei uns in den vergangenen Wochen passiert ist, und gleichzeitig die vielen kleinen und großen Momente festhalten, die unseren Alltag bereichern. Denn es sind oft die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse, die uns besonders in Erinnerung bleiben. Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Erinnern!

Ihr CARECON Team

SENIORENKURIER

Ausgabe 03/2026

HERAUSGEBER

CARECON Vaterstetten GmbH
Fasanenstraße 24
85591 Vaterstetten
Tel.: 08106 385-0
E-Mail.: kontakt@carecon-vaterstetten.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Oskar Conle, Stefan Albert, Martin Endres
Amtsgericht München
HRB 233051 | Ust-IdNr. DE 307103586

REDAKTION

Carmen Kieltisch, Soziale Betreuung
Rebecca Jüstel, Grafikdesign

LAYOUT

Rebecca Jüstel

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinsam den Sommer genießen!	01
Ein besonderer Besucher sorgt für strahlende Gesichter	02-03
Mit Pinsel und Farbe – ein Gespräch über die Freude am Aquarellmalen	04-05
Gedicht „Herbstanfang“	06
Volle Kraft voraus!	07
Unser Ambulanter Pflegedienst	08
Schon gewusst?	09
Kreative Aquarellwerke aus dem CARECON Seniorenwohnpark	10-11
Kreuzwörterrätsel zum Thema „Herbst“	12
Sudoku	13
Herbst-Wortsuchrätsel	14
Verabschiedung mit Herz – Danke für viele gemeinsame Jahre	15
Ein blühender Ausflug voller Erinnerungen	16
Gemeinsam Erlebtes im Rückblick	17
Validation – den Menschen in seiner Welt erreichen	18-19



SCHULE VORBEI? STARTE MIT EINEM FSJ!

Du möchtest etwas Sinnvolles tun, Menschen Freude schenken und wertvolle Erfahrungen für deine Zukunft sammeln?

Wir suchen zwei motivierte junge Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im CARECON Seniorenwohnpark Vaterstetten.

Deine Ansprechpartnerin: Carmen Kieltsch



Tel.: 08106 385-123



GEMEINSAM DEN SOMMER GENIESSEN!

In den vergangenen Wochen stand auf unseren Wohnbereichen alles im Zeichen des Sommers. Nach und nach wurde auf jedem Wohnbereich ein eigenes stimmungsvolles Grillfest gefeiert – mit viel Liebe zum Detail und einer ganz besonderen Atmosphäre.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt: Leckeres vom Grill, erfrischende Getränke und köstliche Salate unserer Küche luden zum Genießen ein. Dazu sorgten bunte Dekorationen und liebevoll gestaltete Tische für das passende sommerliche Ambiente.

Doch im Mittelpunkt standen vor allem die gemeinsamen Stunden. Bei schönem Wetter wurde zusammengesessen, erzählt und gelacht. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht, anregende Gespräche geführt und einfach die gemeinsame Zeit genossen. Gerade diese gemütlichen Feste machen den Alltag besonders und schaffen schöne Momente in vertrauter Umgebung. Bei unseren Grillfesten sorgte ein eigener Musiker für gute Stimmung. Bekannte Schlager luden zum gemeinsamen Singen und Schunkeln ein und weckten viele schöne Erinnerungen. Die fröhliche Musik sorgte für viele strahlende Gesichter und eine ausgelassene Atmosphäre.

Für unsere Bewohner sind solche Veranstaltungen eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie bringen Abwechslung in den Alltag und stärken das Gefühl des Miteinanders auf den Wohnbereichen. Auch spontane Gespräche und Begegnungen am Tisch machten diese Stunden zu etwas Besonderem. Die fröhliche Stimmung war dabei überall zu spüren und sorgte für viele strahlende Gesichter. So wurde jeder Wohnbereich auf seine ganz eigene Weise zu einem Treffpunkt für einen gelungenen Sommertag.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden der Pflege, Betreuung, Küche und Haustechnik die mit viel Engagement, Kreativität und Herz dafür gesorgt haben, dass die Sommerfeste zu so schönen Erlebnissen wurden. Viele helfende Hände haben dazu beigetragen, dass unsere Bewohner die Grillfeste in vollen Zügen genießen konnten.

So bleiben hoffentlich viele schöne Erinnerungen an sonnige, fröhliche Gespräche und gemeinsame Stunden zurück.



EIN BESONDERER BESUCHER SORGT FÜR STRAHLENDE GESICHTER

Einmal im Monat dürfen wir uns über ganz besonderen Besuch freuen: Der 5-jährige Alpaka Paco kommt gemeinsam mit seiner Besitzerin, der Tiertherapeutin Frau Böhm, zu uns in den Seniorenwohnpark. Mit seiner ruhigen und freundlichen Art sorgt er jedes Mal für strahlende Gesichter und viele schöne Begegnungen.

Für viele unserer Bewohner ist Paco längst kein unbekanntes Gesicht mehr. Wenn er durch die Türen kommt, wird er oft schon neugierig erwartet. Manche freuen sich darauf, ihn zu streicheln, andere beobachten ihn zunächst in Ruhe. Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand schon Erfahrung mit Tieren hat oder einfach Freude daran hat, Paco einmal aus der Nähe zu erleben – jeder kann die Begegnung auf seine ganz eigene Weise genießen.

Ob beim Streicheln, Beobachten oder einfach beim gemeinsamen Erzählen – Paco schafft es auf besondere Weise, schnell eine Verbindung zu unseren Bewohnern aufzubauen. Dabei werden Erinnerungen geweckt, Gespräche angeregt und so mancher Moment mit einem Lächeln begleitet. Auch unsere Mitarbeitenden freuen sich sehr über Pacos regelmäßige Besuche. Der Besuch von Paco ist dabei nicht nur eine schöne Abwechslung im Alltag, sondern auch ein Teil unserer biografischen Arbeit. Die Begegnung mit einem Tier kann Erinnerungen an frühere Lebensabschnitte wecken und einen ganz persönlichen Zugang zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern schaffen. Viele Menschen haben in ihrem Leben eigene Erfahrungen mit Tieren gesammelt – sei es mit einem Hund, einer Katze, einem Pferd oder anderen Tieren. Beim Besuch von Paco entstehen daraus ganz automatisch Gespräche über die eigene Kindheit, die Familie, frühere Haustiere oder besondere Erlebnisse.

Gerade solche persönlichen Erinnerungen sind für die biografische Arbeit wertvoll. Sie geben unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, mehr über die Lebensgeschichte und die persönlichen Vorlieben zu erfahren. Gleichzeitig können die Erzählungen selbst schöne Erinnerungen zurückbringen und dazu beitragen, sich miteinander auszutauschen.



Auch die Sinne werden bei den Begegnungen angesprochen. Das weiche Fell zu berühren, Paco beim Fressen zu beobachten oder seine ruhigen Bewegungen zu verfolgen, macht den Besuch zu einem Erlebnis, das auf ganz unterschiedliche Weise wahrgenommen werden kann. Dabei entstehen oft kleine, ganz besondere Momente: ein Lächeln, ein kurzer Blickkontakt, eine liebevolle Berührung oder eine Geschichte, die plötzlich wieder präsent ist.

Die tiergestützten Begegnungen bringen Abwechslung in den Alltag und schenken unseren Bewohnern wertvolle Momente. Besonders schön ist zu erleben, wie Paco ganz selbstverständlich auf die Menschen zugeht und mit seiner ruhigen Art eine angenehme Atmosphäre schafft. Auch Bewohner, die zunächst lieber aus etwas Entfernung beobachten, werden häufig neugierig und nehmen Anteil am Geschehen.

So wird aus einem Besuch schnell mehr als nur ein kurzer Programmpunkt. Paco bringt Menschen miteinander ins Gespräch, sorgt für Freude und schafft gemeinsame Erlebnisse. Gleichzeitig bietet sein Besuch Raum für Erinnerungen, persönliche Geschichten und den Austausch untereinander.

Mittlerweile ist der monatliche Besuch zu einem festen und beliebten Termin geworden, auf den sich viele schon im Vorfeld freuen. Manche Bewohner fragen bereits nach, wann Paco wiederkommt. Und auch Paco scheint sich bei uns sichtlich wohlfühlen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Böhm, die diese besonderen Begegnungen ermöglicht und uns gemeinsam mit Paco einmal im Monat besucht. Mit viel Einfühlungsvermögen schafft sie einen Rahmen, in dem Mensch und Tier auf besondere Weise zusammenfinden. Wir freuen uns schon auf viele weitere Besuche, schöne Begegnungen und die Geschichten, die dabei noch entstehen werden.

MIT PINSEL UND FARBE – EIN GESPRÄCH ÜBER DIE FREUDE AM AQUARELLMALEN



Malen ist mehr als der Umgang mit Pinsel und Farbe – es ist eine Möglichkeit, kreativ zu sein, eigene Ideen auszudrücken und besondere Momente festzuhalten. In unserer Aquarellgruppe treffen sich regelmäßig unsere Bewohner, die ihre Freude am Malen miteinander teilen und sich gegenseitig inspirieren.

Für den Seniorenkurier haben wir mit Frau Martin einer unserer passionierten Aquarellmalerinnen über ihre Leidenschaft für das Malen gesprochen: Wie ist sie zum Aquarellmalen gekommen? Was fasziniert sie an dieser besonderen Technik? Im folgenden Interview gibt sie uns einen persönlichen Einblick in ihr Hobby, erzählt von ihren Erfahrungen und verrät, was für sie den besonderen Reiz des

Aquarellmalens ausmacht. Übrigens: Die wunderschönen Aquarelle von Frau Martin und unseren anderen Künstlern können auch erworben werden. Wer Interesse an einem Bild hat, kann sich gerne an unsere Information wenden. Vielleicht findet so eines der besonderen Werke einen schönen Platz in Ihrem Zuhause.

Seit wann wohnen Sie schon bei uns im CARECON Seniorenwohnpark Vaterstetten?

„Ich bin im Oktober 2017 gekommen. Also schon eine ganze Zeit. Ich hatte vorher meinen Mann zu Hause gepflegt. Er hatte Demenz, aber ganz gewaltig, und ich war irgendwann echt am Ende. Dann hat meine Tochter gesagt: „Du kannst entweder alleine mit Papa weitermachen oder wir holen dich.“ Wir hatten uns den Seniorenwohnpark schon öfter angesehen und irgendwann habe ich gedacht: Ach, das wäre doch gar nicht so schlecht. Meine Tochter war sehr erleichtert, weil ich es mir selbst ausgesucht hatte. Sie hatte schon gedacht, sie müsste eine Wohnung für mich aussuchen. Aber hier ist es natürlich schön, weil man nicht alleine ist. Ich hatte allerdings eine Bedingung: Wenn ich hierherkomme, möchte ich in die Aquarellgruppe gehen können. Das war mir wirklich wichtig. Ich wollte unbedingt malen können und in die Gruppe gehen.“

Und wie sind Sie dann überhaupt zum Malen gekommen? Haben Sie vorher schon gemalt?

„Nein, vorher habe ich überhaupt nicht gemalt. Im Flur, wo jetzt die Büros sind und die vier Bilder hängen, hatte ich ein Aquarellbild von einer Ehrenamtlichen gesehen. Das war ein Tisch mit einer Vase und Sonnenblumen. Da habe ich gedacht: Wenn du ein einziges Bild für deine Wohnung malen könntest, wäre das schön. Das war eigentlich mein einziges Ziel. Am Anfang dachte ich: Das lernst du nie. Ich wusste weder, wie man den Pinsel richtig hält, noch wie das alles funktioniert. Aber dann wurde mir gesagt: „Der Ansatz ist doch schon da, das lernen Sie schon.“ Das war alles bei Evi Duncan, der künstlerischen Leitung der Aquarellgruppe. Sie hat mir gezeigt, wie man die Farben fließen lässt und wie man sie auseinanderzieht. Im Grunde habe ich immer alles gemacht, was sie gesagt hat.“



Und was war Ihr erstes Bild? (Bild links mit Blumen)

„Das habe ich schon vor Weihnachten gemalt. Da war ich so stolz drauf. Dann habe ich gedacht: Na ja, klappt ja, glaube ich doch. Wird doch was.“

Wie lange brauchen Sie für ein Bild?

„Das mache ich immer in Etappen. Die Vorzeichnung dauert vielleicht eine halbe Stunde. Das Anmalen dauert aber etwas länger, weil man dabei denken muss. Man kann ein Bild ja nicht einfach nur abmalen.“

Was ist Ihnen beim Malen besonders wichtig?

„Der Gesichtsausdruck. Das ist ganz, ganz wichtig. Der sagt sehr viel aus. Man kann nicht einfach Augen und Mund malen. Das geht nicht.“

Haben Sie ein Lieblingsmotiv?

„Am liebsten male ich Gesichter – Menschen und auch Tiere, die einen besonderen Ausdruck haben. Landschaften sind nicht so mein Ding. Ich suche mir die Bilder aus, die mich ansprechen und die einen besonderen Ausdruck haben.“

Und wenn ein Bild beim ersten Mal nicht gelingt?

„Wenn es beim ersten Mal nicht gelingt, male ich es auch schon mal dreimal. Ich bin da ziemlich ehrgeizig. Dann muss es einfach werden. Manchmal träume ich nachts sogar davon. Dann denke ich: Warum muss ich das jetzt unbedingt malen? Aber ich möchte es dann einfach schaffen.“



Gerade beim Aquarell ist das schwierig, weil man einen falschen Strich nicht einfach wieder beheben kann. Manchmal bekomme ich es noch hin, manchmal denke ich aber auch: Das kommt weg. Oder ich verschenke es.“

Gibt es ein Bild, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?



„Die Tänzerin. Das ist einmalig. Meine Tochter sagt, es gibt kein besseres. Ich weiß nicht – ich habe schon viele schöne Bilder gemalt. Aber es ist das Lieblingsbild meiner Tochter und ich habe gesagt: Ich mache dir das. Das freut mich natürlich sehr.“

Was würden Sie Menschen raten, die gerne mit dem Malen beginnen möchten, sich aber vielleicht noch nicht viel zutrauen?

„Durchhalten! Die meisten sagen am Anfang: „Oh, das lerne ich nie.“ Oder sie haben einfach nicht das Durchhaltevermögen oder nicht den Spaß daran. Ich hatte einfach Spaß daran. Und ich hatte den Ehrgeiz und habe gedacht: Wenn die anderen das können, musst du das doch auch können.“

Was macht das Malen für Sie persönlich so besonders?

„Die kleinen Details. Da kommt es für mich immer darauf an. Wenn ich an den Details arbeite, macht mir das richtig Spaß. Und dann vergesse ich auch meine Schmerzen. Das ist wirklich so.“



HERBSTANFANG

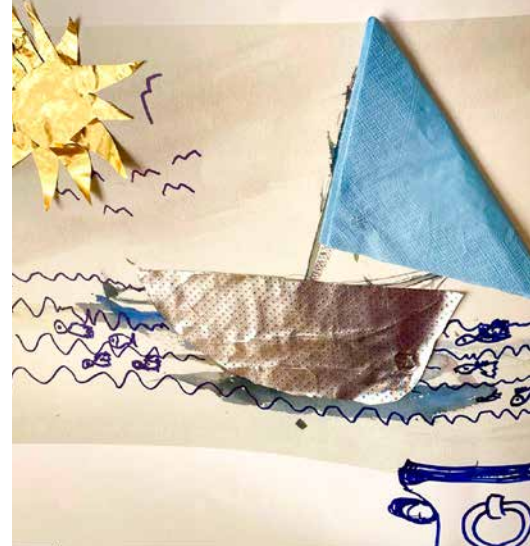
Die ersten Blätter tanzen sacht,
der Herbst hat sich auf den Weg gemacht.
Die Sonne scheint noch warm und hell,
doch kühler wird es nun ganz schnell.

Im Garten leuchten Rot und Gold,
die Farben sind so wunderschön.
Ein leichter Wind zieht durch die Bäume,
und weckt in uns die Herbstträume.

Ob Kürbis, Apfel oder Tee,
der Herbst macht vieles doppelt schön.
Ein Spaziergang durch bunte Pracht,
bringt Freude und macht glücklich sacht.

Die Vögel ziehen nun davon,
doch überall erklingt ein neuer Ton.
Die Natur zeigt sich in voller Pracht,
und schenkt uns Freude Tag und Nacht.

So wollen wir den Herbst begrüßen,
die bunten Tage vor Freude genießen.
Mit Zuversicht und frohem Sinn
gehen wir in den Herbstbeginn.



VOLLE KRAFT VORAUSS!

Manchmal braucht es gar nicht viel, um in Urlaubsstimmung zu kommen – ein wenig Papier, Farbe, Kreativität und schöne Erinnerungen. Unter dem Motto „Volle Kraft voraus!“ entstanden auf unseren Wohnbereichen viele liebevoll gestaltete Segelboote.

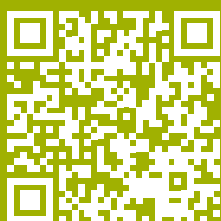
Mit großer Freude schnitten, klebten und verzierten unsere Bewohner ihre Boote mit Wellen, Sonne und zahlreichen kleinen Details. Jedes Kunstwerk wurde dabei ganz individuell gestaltet und spiegelte die Kreativität seines Erschaffers wider. Das gemeinsame Gestalten brachte nicht nur bunte Segelboote hervor, sondern auch viele schöne Gespräche und fröhliche Stunden. Kreative Beschäftigungen fördern die Feinmotorik und Konzentration und wecken gleichzeitig Erinnerungen an vergangene Urlaube, Ausflüge und unbeschwerte Sommertage am Wasser.

Besonders im Rahmen unserer biografischen Arbeit sind solche Angebote von großer Bedeutung. Viele Bewohner erzählten von Ferien am Meer, Bootsfahrten mit der Familie oder Ausflügen an Seen und Flüsse aus ihrer Kindheit. Diese Erinnerungen schaffen Anknüpfungspunkte für Gespräche, stärken das Wohlbefinden und geben Raum, persönliche Erlebnisse miteinander zu teilen. Herzlichen Dank an die Künstlerin Frau Merima Imamovic, die das Angebot „Kunstzeit“ auf dem beschützenden Wohnbereich ehrenamtlich gemeinsam mit der sozialen Betreuung leitet. So wurde aus einer einfachen Bastelaktion weit mehr als nur ein kreativer Nachmittag: Sie bot Gelegenheit, Erinnerungen lebendig werden zu lassen, Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam ein Stück Sommer auf unsere Wohnbereiche zu holen.

BLEIBT IMMER AUF DEM LAUFENDEN – FOLGT UNS AUF SOCIAL MEDIA!



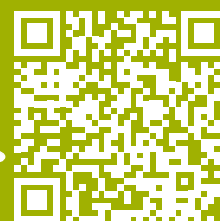
Folge uns auf Facebook



@CARECON Seniorenwohnpark
Vaterstetten



Folge uns auf Instagram



@seniorenwohnpark_vaterstetten

ZUHAUSE bestens versorgt.



CARECON
Ambulante
Pflege GmbH

Persönliche ambulante Pflege in Vaterstetten & Umgebung.

Unterstützung im Alltag -
persönlich, herzlich und zuverlässig.

Viele Menschen wünschen sich, auch
im Alter oder bei Unterstützungsbedarf
weiterhin sicher und selbstbestimmt
zu Hause leben zu können.

Die CARECON Ambulante Pflege GmbH
begleitet Sie und Ihre Angehörigen dabei
mit fachlicher Kompetenz, Respekt und
echter Menschlichkeit.

Warum CARECON?



Alles aus einer Hand

Bei **CARECON** profitieren Sie von einem **ganzheitlichen
Versorgungskonzept**: ambulante Pflege, betreutes Wohnen,
stationäre Pflege und Intensivpflege an einem Standort vereint.



Frisch gekocht. Direkt geliefert.

Mit unserem **Essen-auf-Rädern-
Service** bringen wir leckere und
ausgewogene Mahlzeiten zuverlässig
direkt zu Ihnen nach Hause.



Intensivpflege mit Herz und Geborgenheit

In unserer **Intensivpflege-
Wohngemeinschaft** bieten wir
professionelle Betreuung mit **hoher
Fachkompetenz** – in familiärer und
herzlicher Atmosphäre.



Persönlich. Herzlich. Besonders.

Kleine Aufmerksamkeit wie
frisches Gebäck, Säfte oder saisonale
Überraschungen bringen **Freude in
den Alltag** und zeigen: Bei uns stehen
Menschen im Mittelpunkt.

Unsere Leistungen



Körperpflege

Duschen, Baden etc.



Behandlungspflege

Medikamente, Verbandswechsel etc.



Haushaltsführung

Einkaufen, Reinigung, Mahlzeiten etc.



Zusätzlicher Service

Formalitäten, Beratung etc.



MIT HERZ
für ein selbstbestimmtes
Leben zu Hause.



Kostenlose Erstberatung
vereinbaren:
08106 / 385-350



ambulant@carecon-vaterstetten.de



www.carecon-ambulant.de



Fasanenstraße 22
85591 Vaterstetten

Schon gewusst?

Auf dieser Seite entdecken Sie kleine Besonderheiten aus der Natur und dem Alltag – spannend, leicht verständlich und vielleicht sogar ein schöner Gesprächsanlass beim Nachmittagskaffee. Viel Freude beim Lesen und Staunen!

1

BUNTE BLÄTTER

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, bereiten sich die Bäume auf den Winter vor. Sie ziehen den grünen Farbstoff (Chlorophyll) aus ihren Blättern zurück, um Energie zu sparen. Erst dann werden die gelben, orangefarbenen und roten Farben sichtbar.



2

HERBSTDUFT

Der typische Herbstduft entsteht durch feuchte Erde, fallendes Laub und Regen. Besonders nach einem Regenschauer ist dieser Duft intensiv. Viele Menschen verbinden ihn mit Waldspaziergängen, Pilzesammeln oder schönen Erinnerungen aus der Kindheit.



3

DER IGEL IM HERBST

Bevor der Winter beginnt, frisst sich der Igel eine Fettschicht an. Anschließend sucht er sich ein geschütztes Winterquartier in einem Laubhaufen oder unter dichtem Gebüsch und verschläft dort die kalte Jahreszeit.



4

KRAFTPAKET KÜRBIS

Kürbisse sind nicht nur lecker, sondern auch sehr gesund. Sie enthalten viele Vitamine, Ballaststoffe und Beta-Carotin. Dieses wird im Körper zu Vitamin A umgewandelt und unterstützt unter anderem die Sehkraft.



5

ZUGVÖGEL LEGEN WEITE STRECKEN ZURÜCK

Im Herbst fliegen viele Zugvögel in wärmere Regionen, weil sie dort mehr Nahrung finden. Einige Arten legen dabei mehrere tausend Kilometer zurück und orientieren sich an Sonne, Sternen und dem Magnetfeld der Erde. Im Frühjahr kehren viele von ihnen wieder an denselben Ort zurück, an dem sie im Jahr zuvor gebrütet haben.

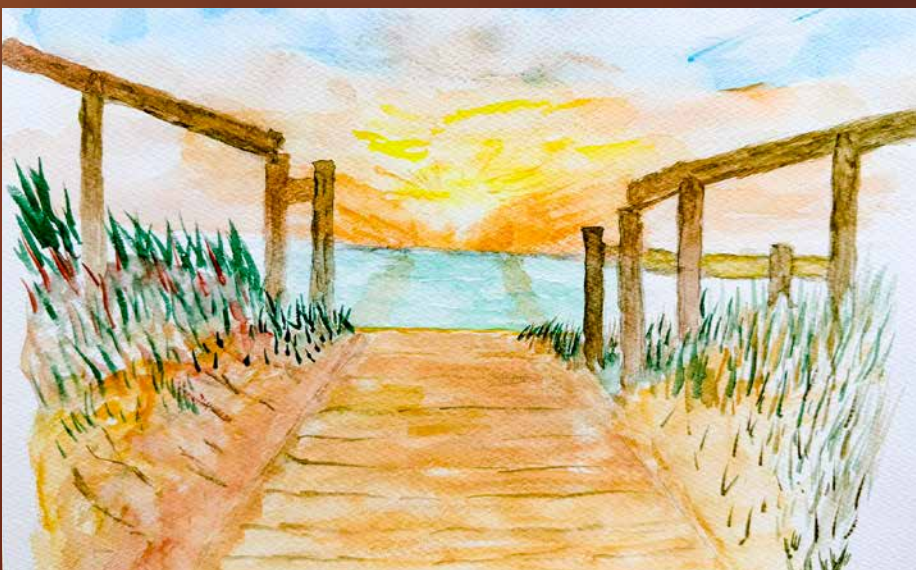


KREATIVE AQUARELLWERKE AUS DEM CARECON SENIORENWOHNPAK



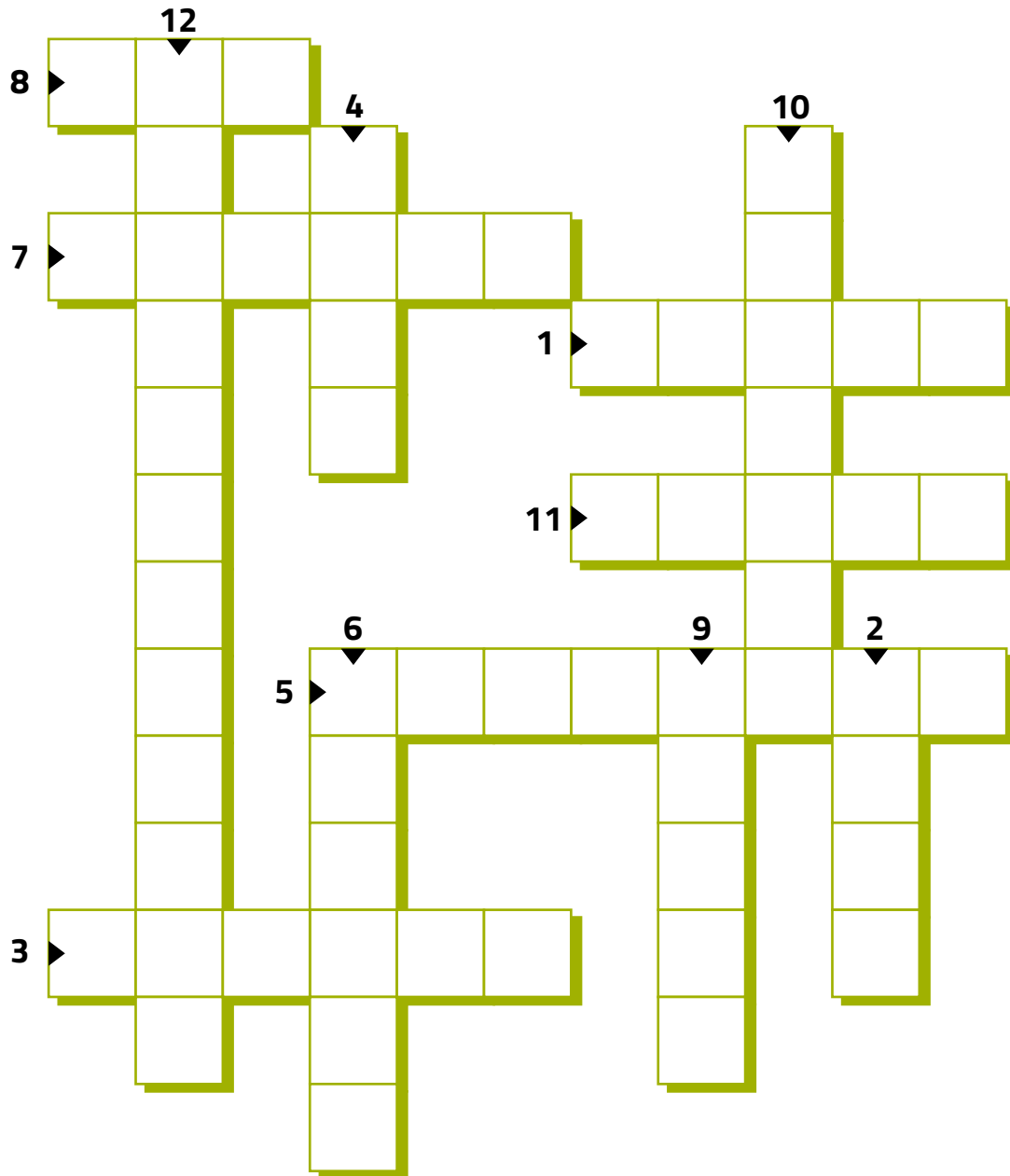
ÜBRIGENS, WUSSTEN SIE SCHON?

Einige Werke unserer Aquarellgruppe können erworben werden. Welche Bilder zum Verkauf stehen, entscheiden unsere Künstlerinnen und Künstler selbst. Der Erlös geht direkt an die Senioren. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an unsere Information.



KREUZWÖRTRÄTZEL ZUM THEMA „HERBST“

Tragen Sie die gesuchten Wörter passend zu den Fragen in die Kästchen ein. Die Pfeile zeigen die Schreibrichtung. Umlaute werden als AE, OE und UE eingetragen.



1. Fällt von den Bäumen

2. Stacheliges Waldtier

3. Bunte Jahreszeit

4. Wächst im Wald

5. Sammeln Kinder im Park

6. Leuchtet orange zu Halloween

7. Schützt vor Regen

8. Warmes Getränk für kühle Tage

9. Obst, das im Herbst geerntet wird

10. Windspiel am Himmel

11. Hält den Hals warm

12. Tier, das Nüsse sammelt

LÖSUNGEN AUF SEITE 18

SUDOKU

Ein Sudoku besteht aus einem Raster mit 9×9 Feldern. Ziel ist es, alle leeren Felder mit den Zahlen 1 bis 9 zu füllen. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3×3 -Feld nur einmal vorkommen.

7							2	9
	2					7		
	4		6					
6					3			
2	5	1				9		
	7					8		
	3			6				
				8	5		3	
1		7	4		9			6

LÖSUNGEN AUF SEITE 18



Gute Pflege beginnt dort, wo **Fachlichkeit** auf **Aufmerksamkeit** trifft.

Angel Fabian Pacheco Sara
Qualitätsbeauftragter

HERBST-WORTSUCHRÄTSEL

Finden Sie die 15 versteckten Herbstbegriffe im Buchstabengitter. Die Wörter können waagrecht, senkrecht, diagonal und auch rückwärts versteckt sein.

U	O	Y	V	N	D	K	Ü	R	B	I	S	N	Q	G	K	I	O	E	T	Z	C	N	F
B	Y	N	U	S	S	K	D	K	D	N	Y	M	D	R	H	U	B	L	T	J	Q	F	M
K	F	G	Y	A	P	F	E	L	P	R	U	X	M	Z	E	J	E	V	J	S	E	G	R
P	M	P	C	C	Z	O	P	Y	W	V	F	V	L	W	M	J	M	A	I	S	Z	G	H
M	C	R	U	P	B	C	Q	Y	I	I	B	P	J	E	T	Y	H	K	E	G	K	D	I
F	J	Y	L	E	L	D	F	P	N	Y	B	C	I	T	K	L	X	F	Q	J	W	C	P
F	F	D	T	O	D	L	V	E	D	I	U	F	E	S	B	V	P	G	O	U	K	N	V
O	I	O	L	P	M	Q	T	P	O	M	H	M	E	C	F	A	X	T	R	P	I	X	E
M	P	P	H	B	S	E	B	S	C	I	D	D	O	H	M	R	L	Z	T	F	I	T	I
G	I	B	H	P	Q	I	B	F	L	N	F	M	E	G	M	A	G	K	I	S	U	V	C
S	L	I	A	G	O	C	B	P	B	L	A	T	T	E	K	N	J	Y	T	Y	B	R	H
Y	Z	R	E	N	H	H	Q	I	P	E	I	M	I	L	A	T	U	N	F	P	U	E	E
S	S	N	H	A	S	H	R	E	N	E	B	E	L	K	R	N	N	S	N	Y	K	G	L
A	I	E	M	U	O	Ö	V	K	W	U	H	C	B	Ü	T	A	I	P	R	E	W	E	E
D	V	X	I	Q	Y	R	K	B	G	P	H	H	T	H	O	R	N	S	M	M	N	N	B
Q	Q	R	U	C	E	N	G	M	T	K	V	E	T	L	F	L	T	S	Q	V	L	D	P
U	C	O	W	I	D	C	S	O	N	N	E	R	P	E	F	R	P	D	Y	Z	S	M	D
D	M	O	W	G	T	H	Z	X	D	M	K	B	U	N	E	E	A	T	R	A	U	B	E
L	A	U	B	E	V	E	C	H	G	Y	I	S	Y	H	L	J	G	T	E	R	M	V	W
I	Y	U	X	L	W	N	E	B	W	X	A	T	J	S	N	F	E	C	H	U	J	Z	M
D	G	E	R	N	T	E	W	E	D	Q	H	Z	K	M	U	S	A	I	L	G	C	G	C
T	W	D	L	O	A	L	M	R	L	R	O	M	V	W	T	K	A	S	T	A	N	I	E
Q	T	H	G	W	A	L	D	N	O	U	R	K	V	P	T	N	K	B	E	Z	O	Y	T
O	Q	M	R	R	L	H	R	Z	Y	I	N	S	T	P	V	E	A	T	W	U	X	I	N

LÖSUNGEN AUF SEITE 16



Unsere Ambulante Pflege ist jetzt im neuen Design unterwegs –
haben Sie unsere Flitzer schon entdeckt?

VERABSCHIEDUNG MIT HERZ – DANKE FÜR VIELE GEMEINSAME JAHRE



Manche Abschiede sind besonders, weil sie Menschen betreffen, die unseren Seniorenwohnpark über viele Jahre mit Herz, Engagement und Leidenschaft mitgestaltet haben. Gemeinsam haben wir deshalb drei geschätzte Teammitglieder bei einer Feier verabschiedet. Bei einem Glas Sekt, leckeren Snacks und Geschenken wurde gemeinsam angestoßen, gelacht und auf viele schöne Erinnerungen zurückgeblickt.

Herr Korn, unsere Küchenleitung, war acht Jahre Teil unseres Hauses. Mit viel Einsatz und Leidenschaft hat er unsere Küche geprägt und täglich dazu beigetragen, dass sich unsere Bewohner kulinarisch bestens versorgt fühlen. Frau Meiler war zehn Jahre als Betreuungskraft für unsere Bewohner da. Mit ihrer herzlichen Art, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrem großen Engagement hat sie den Alltag vieler Menschen bereichert und unzählige schöne Momente geschaffen.

Auch Finn, unser FSJler, wurde verabschiedet. Ein Jahr lang unterstützte er vor allem die Soziale Betreuung und brachte mit seiner offenen, hilfsbereiten und fröhlichen Art frischen Wind in unser Team. Wir sagen von Herzen Danke für die gemeinsame Zeit, den Einsatz und die vielen wertvollen Begegnungen. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Herrn Korn, Frau Meiler und Finn alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Erfolg. Sie werden uns in bester Erinnerung bleiben.



EIN BLÜHENDER AUSFLUG VOLLER ERINNERUNGEN



Kürzlich unternahmen die Bewohnerinnen des Wohnbereichs 6 gemeinsam mit Anna aus der Sozialen Betreuung einen Ausflug zum Gartencenter Ziegler in Vaterstetten. Bei strahlendem Sonnenschein machte sich die Gruppe auf den Weg, um die farbenfrohe Pflanzenwelt zu entdecken und einen schönen Nachmittag außerhalb des Seniorenwohnparks zu verbringen.

Schon beim Betreten des Gartencenters wurde deutlich, wie viele Erinnerungen mit dem Thema Gartenarbeit verbunden sind. Alle Teilnehmerinnen hatten früher selbst einen Garten gepflegt und verfügten über

ein beeindruckendes Wissen rund um Blumen, Pflanzen und deren optimale Standorte. Mit großer Begeisterung wurden Pflanzennamen genannt, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam über die schönsten Blumen gefachsimpelt. Schnell entstanden lebhafte Gespräche – auch mit den Mitarbeiterinnen des Gartencenters.

Für unsere Bewohnerinnen war dieser Ausflug weit mehr als nur ein Besuch in einer Gärtnerei. Im Sinne des biografischen Arbeitens wurden Erinnerungen an frühere Lebensabschnitte wach: an liebevoll gepflegte Gärten, gemeinsame Stunden mit der Familie im Grünen und die Freude daran, Pflanzen wachsen und blühen zu sehen. Solche

Erlebnisse stärken das Selbstwertgefühl, fördern den Austausch und machen persönliche Fähigkeiten und Erfahrungen wieder sichtbar. Die herzliche Atmosphäre, die vielen schönen Eindrücke und die gemeinsamen Gespräche sorgten für große Freude bei allen Beteiligten. Ein besonderes Highlight war die freundliche Geste des Gartencenters Ziegler, das unserer Gruppe zum Abschied sogar noch Tulpen schenkte. Mit einem Lächeln und vielen schönen Erinnerungen im Gepäck trat die Gruppe schließlich den Heimweg an. Der Ausflug war für alle ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Erlebnisse sind, die an die eigene Lebensgeschichte anknüpfen und Erinnerungen zum Blühen bringen.

Lösung Herbst-Wortsuchrätsel

U	O	Y	V	N	D	K	Ü	R	B	I	S	N	Q	G	K	I	O	E	T	Z	C	N	F
B	Y	N	U	S	S	K	D	K	D	N	Y	M	D	R	H	U	B	L	T	J	Q	F	M
K	F	G	Y	A	P	F	E	L	P	R	U	X	M	Z	E	J	E	V	J	S	E	G	R
P	M	P	C	C	Z	O	P	Y	W	V	F	V	L	W	M	J	M	A	I	S	Z	G	H
M	C	R	U	P	B	C	Q	Y	I	I	B	P	J	E	T	Y	H	K	E	G	K	D	I
F	J	Y	L	E	L	D	F	P	N	Y	B	C	I	T	K	L	X	F	Q	J	W	C	P
F	F	D	T	O	D	L	V	E	D	I	U	F	E	S	B	V	P	G	O	U	K	N	V
O	I	O	L	P	M	Q	T	P	O	M	H	M	E	C	F	A	X	T	R	P	I	X	E
M	P	P	H	B	S	E	B	S	C	I	D	D	O	H	M	R	L	Z	T	F	I	T	I
G	I	B	H	P	Q	I	B	F	L	N	F	M	E	G	M	A	G	K	I	S	U	V	C
S	L	I	A	G	O	C	B	P	B	L	A	T	T	E	K	N	J	Y	T	Y	B	R	H
Y	Z	R	E	N	H	Q	I	P	E	I	M	I	L	A	T	U	N	F	P	U	E	E	
S	S	N	H	A	S	H	R	E	N	E	B	E	L	K	R	N	N	S	N	Y	K	G	L
A	I	E	M	U	O	Ö	V	K	W	U	H	C	B	Ü	T	A	I	P	R	E	W	E	E
D	V	X	I	Q	Y	R	K	B	G	P	H	H	T	H	O	R	N	S	M	M	N	N	B
Q	Q	R	U	C	E	N	G	M	T	K	V	E	T	L	F	L	T	S	Q	V	L	D	P
U	C	O	W	I	D	C	S	O	N	N	E	R	P	E	F	R	P	D	Y	Z	S	M	D
D	M	O	W	G	T	H	Z	X	D	M	K	B	U	N	E	E	A	T	R	A	U	B	E
L	A	U	B	E	V	E	C	H	G	Y	I	S	Y	H	L	J	G	T	E	R	M	V	W
I	Y	U	X	L	W	N	E	B	W	X	A	T	J	S	N	F	E	C	H	U	J	Z	M
D	G	E	R	N	T	E	W	E	D	Q	H	Z	K	M	U	S	A	I	L	G	C	G	C
T	W	D	L	O	A	L	M	R	L	R	O	M	V	W	T	K	A	S	T	A	N	I	E
Q	T	H	G	W	A	L	D	N	O	U	R	K	V	P	T	N	K	B	E	Z	O	Y	T
O	Q	M	R	R	L	H	R	Z	Y	I	N	S	T	P	V	E	A	T	W	U	X	I	N

GEMEINSAM ERLEBTES IM RÜCKBLICK



Geburtstagsfeier



„Dolce Vita“



Leckereien



Tierischer Besucher



Alpaka „Paco“ zu Besuch



80. Geburtstag



VR-Brillen Erlebnisse



Maritimer Nachmittag



Leckere Erdbeermarmelade

VALIDATION – DEN MENSCHEN IN SEINER WELT ERREICHEN

Wenn Erinnerungen sich verändern, bleibt eines bestehen: das Bedürfnis, verstanden und angenommen zu werden. Genau hier setzt die Validation an. Sie hilft uns, Menschen mit Demenz mit Wertschätzung und Empathie zu begegnen und ihre Gefühle, Bedürfnisse und Lebenserfahrungen ernst zu nehmen – statt sie ständig zu korrigieren oder von ihrer Wirklichkeit überzeugen zu wollen. So schaffen wir Vertrauen, vermitteln Sicherheit und ermöglichen Begegnungen auf Augenhöhe.

Den Menschen verstehen

Die Validation wurde von der amerikanischen Gerontologin Naomi Feil entwickelt. Sie beobachtete, dass Aussagen und Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz oft einen tieferen Sinn haben. Hinter ihnen stehen Gefühle, Erinnerungen oder Bedürfnisse – auch wenn sie für andere nicht immer nachvollziehbar sind.

Ziel der Validation ist es, den Menschen in seiner persönlichen Wirklichkeit zu begegnen und ihm Sicherheit und Würde zu vermitteln.

Die deutsche Gerontologin Nicole Richard entwickelte daraus die Integrative Validation (IVA). Dieser Ansatz ist besonders alltagstauglich und richtet den Blick auf die Gefühle, Gewohnheiten und Lebenserfahrungen eines Menschen. Nicht die Krankheit steht im Mittelpunkt, sondern die Persönlichkeit.

Nicht korrigieren – Gefühle wahrnehmen

Validation bedeutet nicht, jemanden anzulügen. Sie bedeutet, nicht über Fakten zu diskutieren, wenn in diesem Moment das Gefühl wichtiger ist. Sagt eine Bewohnerin: „Ich muss nach Hause.“, hilft die Antwort „Sie wohnen doch hier.“ oft nicht weiter.

Stattdessen kann man sagen: „Sie möchten nach Hause. Dort fühlen Sie sich sicher und geborgen.“ So wird das Gefühl hinter der Aussage wahrgenommen und ernst genommen.

Lösung Kreuzworträtsel

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Blatt | 7. Schirm |
| 2. Igel | 8. Tee |
| 3. Herbst | 9. Apfel |
| 4. Pilz | 10. Drachen |
| 5. Kastanie | 11. Schal |
| 6. Kürbis | 12. Eichhörnchen |

Lösung Sudoku

7	1	3	5	4	8	6	2	9
8	2	6	3	9	1	7	4	5
5	4	9	6	2	7	3	8	1
6	9	8	2	1	3	5	7	4
2	5	1	8	7	4	9	6	3
3	7	4	9	5	6	8	1	2
4	3	5	7	6	2	1	9	8
9	6	2	1	8	5	4	3	7
1	8	7	4	3	9	2	5	6

Beispiele aus unserem Pflegealltag

SITUATION	VALIDIERENDE ANTWORT
<i>„Ich muss nach Hause.“</i>	„Sie möchten sich sicher und geborgen fühlen.“
<i>„Meine Kinder kommen gleich.“</i>	„Ihre Familie ist Ihnen sehr wichtig.“
<i>Jemand räumt immer wieder auf.</i>	„Ordnung war Ihnen Ihr Leben lang wichtig.“
<i>„Ich muss zur Arbeit.“</i>	„Sie waren immer zuverlässig und haben viel Verantwortung getragen.“
<i>Dieselbe Frage wird immer wieder gestellt.</i>	„Sie möchten sicher sein, dass alles geregelt ist.“
<i>Angst oder Unruhe.</i>	„Ich bin bei Ihnen. Sie sind nicht allein.“
<i>Nachfrage nach einem verstorbenen Partner.</i>	„Ihr Mann bedeutet Ihnen sehr viel. Sie vermissen ihn.“

Validation bei CARECON Vaterstetten

Im Seniorenwohnpark Vaterstetten ist Validation mehr als eine Kommunikationsmethode – sie ist Teil unserer Haltung. Wir möchten unsere Bewohner in ihrer individuellen Lebenswelt erreichen und ihre Gefühle ernst nehmen. Diese wertschätzende Haltung begleitet unseren gesamten Alltag: beim Aufstehen, bei der Pflege, während der Mahlzeiten, bei gemeinsamen Aktivitäten und in persönlichen Gesprächen. Dabei orientieren wir uns an der Lebensgeschichte, den Gewohnheiten und den Bedürfnissen jedes einzelnen Menschen.

Validation hilft uns, hinter einem Verhalten den Menschen zu sehen – mit seiner Geschichte, seinen Erinnerungen und seinen Gefühlen. So schaffen wir Vertrauen, geben Orientierung und fördern ein respektvolles Miteinander.

Denn Validation bedeutet nicht, eine andere Wirklichkeit zu bestätigen – sondern den Menschen in seiner Wirklichkeit nicht allein zu lassen.

Quellen:

Naomi Feil: Validation – Ein Weg zum Verständnis desorientierter alter Menschen. Ernst Reinhardt Verlag.

Nicole Richard: Integrative Validation nach Richard® (IVA). Institut für Integrative Validation.

Validation Training Institute – Grundlagen der Validation nach Naomi Feil.

